

BLOCKADE

LENINGRADS 1941-44

**Prosa, Gedichte und Filme
aus der Zeit der Belagerung**



Leningrader Einwohner verlassen ihre zerbombten Häuser, Dezember 1942
Foto: RIA Novosti / Boris Kudoyarov / CC-BY-SA 3.0

Eine Veranstaltung mit Rolf Becker
Samstag • 25.2.2023 • 19 Uhr
Refugio • Lenaustr. 3-4 • 12047 Berlin



Foto: Thomas Brenner

Rolf Becker ist bekannt für seine feinfühlingen und eindringlichen Interpretationen politischer Ereignisse, Geschichten und Gedichte. Er trat auch auf zahlreichen Kundgebungen in Berlin auf.

900 Tage belagerte die deutsche Wehrmacht die sowjetische Stadt Leningrad. Dabei verloren nach Schätzungen etwa 1,1 Millionen zivile Bewohnerinnen und Bewohner aufgrund der Blockade ihr Leben – etwa 90 Prozent verhungerten. Die Einschließung der Stadt gilt als eines der eklatantesten Kriegsverbrechen der deutschen Wehrmacht während des Kriegs gegen die Sowjetunion. Wie konnte Leningrad die 900 Tage dauernde Blockade der Deutschen Wehrmacht überleben? Der Schauspieler Rolf Becker trägt Zeugnisse von Kulturschaffenden jener Tage vor, die bewegen, Trost spenden und Mut machen. Gezeigt werden dazu Filme aus der Zeit.

BLOCKADE **LENINGRADS 1941-44** Prosa, Gedichte und Filme aus der Zeit der Belagerung

Samstag • 25.2.2023 • 19 Uhr
Refugio • Lenastr. 3-4 • 12047 Berlin

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe

»Es geht darum, den Frieden zu gewinnen, nicht den Krieg!«

AK Frieden in der GEW Berlin, AK Frieden in der VVN BdA, VVN VdA Neukölln,
VVN VdA Tempelhof/Schöneberg, VVN VdA Reinickendorf, VVN VdA Spandau,
VVN VdA Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandauer Bündnis gegen Rechts,
Friedenskoordination Berlin, Initiative 1918 unvollendet, Gruppe Arbeiterpolitik Berlin.

Unterstützt durch: Tageszeitung junge Welt.